

MOTORSPORT

Safari-Rallye - Resultate

Nairobi (Ken). 50. Safari-Rallye. Schlusskategorie (3 Etappen, 12 Prüfungen): 1. Colin McRae/Nicky Grist (Gb), Ford, 7:58:28.0. 2. Harri Rovanperä/Risto Pietiläinen (Fi), Peugeot, 2:50,9 zurück. 3. Thomas Rådström/Denis Giraudet (Sd/Fr), Citroen, 18:38.6. 4. Markko Märtin/Michael Park (Est/Gb), Ford, 21:28.0. 5. Sébastien Loeb/Daniel Elena (Fr/Monaco), Citroen, 21:48.1.

WM-Stand (8/14). Fahrerwertung: 1. Marcus Grönholm (Fi, Peugeot) 37 Punkte. 2. Colin McRae 30. 3. Carlos Sainz (Sp, Ford) 23. 4. Panizzi 21. 5. Richard Burns (Gb, Peugeot) 19. 6. Rovanperä 18.

Markenwertung: 1. Peugeot 69. 2. Ford 69. 3. Subaru 35. 4. Skoda 8. 5. Mitsubishi 7. 6. Hyundai 6. Nächste Prüfung: Finnland-Rallye vom 8. bis 11. August.

DTM Lausitzring - Resultate

Klettwitz/Lausitzring (De). DTM. Hauptrennen (23 Runden à 4,534 km): 1. Bernd Schneider (De), Mercedes CLK (Team HWA), 39.19,277 (159,123 km/h). 2. Mattias Ekström (Sd), Abt-Audi TT-R, 10,935 Sekunden zurück. 3. Marcel Fässler (Sz), Mercedes (HWA), 11,253. 4. Laurent Aiello (Fr), Audi, 12,186. 5. Manuel Reuter (De), Opel Astra V8 Coupé (Phoenix), 20,894. 6. Joachim Winkelhock (De), Opel (Phoenix), 23,396. 7. Christian Abt (De), Audi, 8. Jean Alesi (Fr), Mercedes (HWA). - Ferner: 11. Alain Menu (Sz), Opel (Euroteam).

Sprint (7 Runden/Ergebnis massgebend für Startaufstellung zum Hauptrennen): 1. Aiello. 2. Schneider 1,761 zurück. 3. Abt 5,179. 4. Ekström 5,844. 5. Tomczyk 9,780. 6. Fässler 10,150. 7. Winkelhock 10,921. 8. Menu 14,070. 9. Alzen. 10. Wendlinger.

DTM-Stand (6/10): 1. Aiello 54. 2. Schneider 33. 3. Ekström 29. 4. Alesi 20. 5. Abt 13. 6. Fässler 8. 7. Menu 6. 8. Tomczyk 5.

Formel-3-DM Lausitz - Resultate

0 1. Gary Paffett (Gb) Dallara-Opel (Team Rosberg). 2. Robert Doornbos (Ho), Dallara-Mugen/Honda (Ghinzani), 2,745 Sekunden zurück. 3. Timo Glock (De), Dallara-Opel (KMS), 4,358. - Ferner: 13. Marc Benz (Sz), Dallara-Opel (SRT).

Sonntag (14 Runden/Regen): 1. Diefenbacher. 2. Bernhard Auinger (Oc), Dallara-Opel (BSR), 3,419 zurück. 3. Jeffrey van Hooydonk (Be), Dallara-Mugen/Honda (Ghinzani), 4,794. - Ferner: 10. Benz.

Casanova triumphierte

Erster WTA-Titel für Myriam Casanova - Finalsieg gegen Arantxa Sanchez

Myriam Casanovas Höhenflug macht auch vor grossen Namen nicht Halt. Die Ostschweizerin schlug in Brüssel im Final die topgesetzte Spanierin Arantxa Sanchez und feierte ihren ersten WTA-Turniersieg.

Das sensationelle 4:6, 6:2, 6:1 gegen Arantxa Sanchez stellt für Myriam Casanova einen knappen Monat nach ihrem 17. Geburtstag die vorläufige Krönung ihrer zuletzt steil nach oben verlaufenen Karriere dar. Sie habe immer davon geträumt, einmal gegen Arantxa Sanchez spielen zu können. «Dass ich sie jetzt geschlagen habe, ist für mich natürlich das-Grösste», sagte das Talent, das als erst fünfte Schweizerin nach Martina Hingis, Patty Schnyder, Manuela Maleeva Fragnière und Marie-Gaïané Mikaelian ein WTA-Turnier zu gewinnen vermochte.

Myriam Casanova kann zu Recht stolz auf ihre Leistung sein. Arantxa Sanchez ist im Ranking wohl nur noch die Nummer 32. Die 30-jährige Ibererin zählte aber während Jahren zu den ganz-grossen Figuren auf der WTA-Tour. Unter anderem gewann sie dreimal das French Open (1989, 1994, 1998) und einmal das US Open (1994) und führte 1995 für insgesamt zwölf Wochen die Weltrangliste an.

Zu Beginn des Finals konnte die mit einer Wildcard ausgestattete Myriam Casanova ihre Nervosität nicht verbergen, doch mit Fortdauer der Partie gewann sie gegen eine sichtlich müder werdende Arantxa Sanchez mit ihrem druckvollen Spiel immer mehr die Oberhand und bezwang schliesslich nach Cristina Torrens-Valero (WTA 41) in der 1. Runde und Virginia Ruano Pascual (WTA 05) im Halbfinal auch



Myriam Casanova (Bild) setzte sich sensationell gegen Arantxa Sanchez durch.

die dritte spanische Opponentin in diesem Turnier. Ihr erster grosser Sieg bringt der Rheintalerin nicht nur 22 000 Dollar Preisgeld ein, sondern schlägt sich auch im Ranking nieder. Sie wird heute Montag von Platz 119

in etwa auf Position 85 vorrücken und damit erstmals den ersten 100 angehören. Noch im Februar war sie in der Weltrangliste nicht unter den besten 300 Spielerinnen zu finden gewesen.

TENNIS: GSTAAD

Alex Corretja gewinnt zum dritten Mal seit 98



Barcelona hamstert Gstaad-Trophäen! Nach nur sieben Jahren benötigt das Allianz Suisse Open wieder einen neuen Pokal. Nach Sergi Bruguera (Sieger 92/93/94) darf auch Alex Corretja (Bild) den Pott definitiv nach Barcelona entführen. Publikumsliebbling Alex Corretja (Sp/ATP 28) besiegte im Final Gaston Gaudio (Arg/ATP 27) 6:3, 7:6 (7:3), 7:6 (7:3) und feierte den dritten Triumph im Saanenland nach 1998 und 2000. «Ich liebe dieses Turnier», schwärzte Corretja nachher, «die schnellen Verhältnisse dank der Höhenluft kommen meinem Spiel entgegen. Ausserdem mag mich das Publikum, und ich mag es, dass man mir gerne zusieht. Ich hätte nichts dagegen, wenn Roland-Garros und Gstaad die Turniere tauschen würden. Dann könnte ich vielleicht auch mal ein Grand-Slam-Turnier gewinnen...»

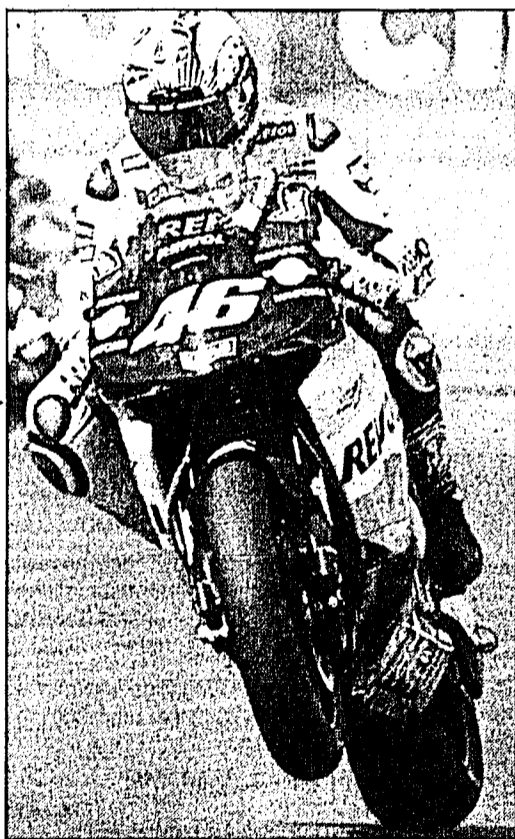
Resultate. Gstaad. Allianz Suisse Open. ATP-Turnier (600 000 Dollar/Sand). Einzel, Halbfinals: Gaston Gaudio (Arg/7) s. Ivan Ljubicic (Kro) 4:6, 6:4, 7:6 (7:2). Alex Corretja (Sp/8) s. Radek Stepanek (Tsch) 7:5, 6:1. - Final: Corretja s. Gaudio 6:3, 7:6 (7:3), 7:6 (7:3).

Doppel, zweiter Halbfinal: Massimo Bertolini/Cristian Brandi (It) s. Petr Pala/Pavel Vjzner (Tsch/2) 7:5, 4:6, 7:5. - Final: Joshua Eagle/David Rikl (Au/Tsch/1) s. Bertolini/Brandi 7:6 (7:5), 6:4.

Rossis standesgemässes Jubiläum

Weltmeister feierte in seinem 100. Grand Prix den 7. Saisonsieg

Valentino Rossi hat sein Jubiläum standesgemäss hinter sich gebracht. Der Weltmeister gewann den Grand Prix von Grossbritannien und kam in seinem 100. Rennen zum 7. Saisonsieg. Marco Melandri und Arnaud Vincent dominierten in den Kategorien 250 und 125 ccm.



Eine Klasse für sich: Valentino Rossi.

Selbst Verletzungen ändern nichts an Rossis Überlegenheit in der MotoGP-Klasse. Den Daumenbruch, den er sich am Freitagmorgen bei einem schweren Trainingssturz zugezogen hatte, schien den Italiener jedenfalls locker weggesteckt zu haben. Die Verletzung habe ihn nicht sonderlich gestört, berichtete Rossi nach seiner erneut beeindruckenden Vorstellung. «Ich hatte nur ein wenig Kopfweh.» Der Brummschädel rührt von der leichten Hinterschütterung her, die nach dem Crash ebenfalls diagnostiziert worden war. Rossis Pace vermochte diesmal nur Carlos Checa auf der nochmals verbesserten Yamaha mitzuhalten. Der Spanier führte mehr als die halbe Distanz, sein Traum vom ersten Grand-Prix seit über vier Jahren endete aber abrupt. Checa rutschte das Vorderrad weg, der Sturz war nicht zu vermeiden. Der Pechvogel kehrte zwar noch einmal auf die Strecke zurück, gab kurz darauf das Rennen aber auf.

In Donington wurde erst der 8. von 16 Grands Prix in diesem Jahr ausgetragen, doch an Rossis erfolgreicher Titelverteidigung dürfte niemand mehr zweifeln, denn der Italiener weist schon 87 Punkte Vorsprung auf seinen verletzten Honda-Stallgefährten Tohru Ukawa auf. Neben dem Japaner, der sich bei seinem Sturz am Freitag den Mittelfussknochen und Rippen gebrochen hatte, fehlte in Donington auch Loris Capirossi. Der Italiener kuriert den in Assen (Ho) zugezogenen Handgelenkbruch aus und wird erst nach der Sommerpause Ende August in Brünn (Tsch) wieder dabei sein.

Resultate

Donington. Grand Prix von Grossbritannien. MotoGP (30 Runden à 4,023 km = 120,690 km): 1. Valentino Rossi (It), Honda (4-Takt), 46:32,888 (155,567 km/h). 2. Max Biaggi (It), Yamaha (4), 2,371 Sekunden zurück. 3. Alex Barros (Br), Honda (2), 5,533. 4. Norifumi Abe (Jap), Yamaha (2), 22,036. 5. Olivier Jacque (Fr), Yamaha (2), 28,007. 6. Sete Gibernau (Sp), Suzuki (4), 28,400. - Schnellste Runde: Rossi (4.) in 1:32,247

(157,000 km/h, Rekord). WM-Stand (8/16): 1. Rossi 195. 2. Ukawa 108. 3. Biaggi 89. 4. Barros 87. 5. Checa 72. 6. Abe 72.

250 ccm (27 Runden = 108,621 km): 1. Marco Melandri (It), Aprilia, 42:55,728 (151,815 km/h). 2. Fonsi Nieto (Sp), Aprilia, 0,717. 3. Toni Elias (Sp), Aprilia, 3,493. 4. Franco Battaini (It), Aprilia, 3,934. 5. Roberto Rolfo (It), Honda, 4,407. - Schnellste Runde: Fonsi Nieto (26.) in 1:34,411 (153,401 km/h).

WM-Stand (8/16): 1. Melandri 145. 2. Fonsi Nieto 132. 3. Rolfo 107. 4. Battaini 80. 5. Elias 76.

125 ccm (26 Runden = 104,598 km): 1. Arnaud Vincent (Fr), Aprilia, 42:57,387 (146,098 km/h). 2. Daniel Pedrosa (Sp), Honda, 0,193. 3. Manuel Poggiali (San Marino), Gilera, 0,699. 4. Masao Azuma (Jap), Honda, 13,482. 5. Steve Jenkner (De), Aprilia, 13,643. - Schnellste Runde: Lucio Cecchinello (It), Aprilia (6.) in 1:38,312 (147,314 km/h, Rekord).

WM-Stand (8/16): 1. Poggiali 147. 2. Pedrosa 131. 3. Vincent 128. 4. Cecchinello 91. 5. Jenkner 80.

Nächstes Rennen: Grand Prix von Deutschland auf dem Sachsenring am 21. Juli.

Volksblatt Summerhit'z
 15. Juli bis 15. August
 Wenn die Temperatur in Vaduz heute 28° oder mehr Grad erreicht, erhalten Sie bei den unten stehenden Partnern **50 % Rabatt**
 Es gelten die aktuellen Messwerte der SMA Schweiz unter www.sma.ch oder Anfrage bei Bergbahnen Malbun AG Tel: 00423 265 40 00

Bergbahnen Malbun Liechtenstein
 50 % Rabatt auf eine Berg- und Talfahrt

Dalkmessen
 50 % Rabatt auf Grillmets bis CHF 100.-

Liechtensteiner VOLKSBLATT
 50 % Rabatt auf ein Volksblatt Jahresabonnement

OPSELT
 8 Liechtensteiner VOLKSBLATT
 Ich profitiere von der **Summerhit'z-Aktion**
 Pro Person nur 1 Talon gültig
 Die Aktion gilt nur gegen Vorweisen dieses Coupons